

BAG überörtliche Sozialhilfe beim LWL, 48133 Münster

An die  
überörtlichen Träger der Sozialhilfe  
gemäß Verteiler

per E-Mail

### Vorsitzender

- **Dr. Fritz Baur** -

Tel.: 0251/591-215

### Geschäftsführer

- **Bernd Finke** -

Tel.: 0251/591-6530/6531

Fax: 0251/591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

**Besuche:** Warendorfer Straße 26 - 28

**Briefe:** 48133 Münster

**Pakete:** Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48147 Münster

### Bankverbindung

Konto-Inhaber: Hauptkasse des  
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
WestLB AG Münster

Konto Nr. 60129 BLZ 400 500 00

**BAGüS im Internet:** [www.bagues.de](http://www.bagues.de)

Unser Zeichen: (Bei Antwort bitte angeben)

BAGüS-00-06

BAGüS-SGB V-264-00

31.07.2008

## Mitglieder-Info Nr. 59/2008

### **Kosten der Krankenbehandlung für nicht Versicherungspflichtige nach § 264 SGB V**

**hier: Urteil des Bundessozialgerichtes vom 17.06.200, Az.: B 1 KR 30/07 R**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bundessozialgericht hatte in dem o.a. Verfahren über den Streit einer gesetzlichen Krankenversicherung mit dem örtlichen Träger der Sozialhilfe zur Zahlung von Kosten der erstmaligen Ausstellung einer Krankenversicherungskarte für nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger, eines Vorschusses für die Krankenbehandlung dieses Personenkreises sowie von Verwaltungskosten in Höhe von 5 vom Hundert der Leistungsaufwendungen zu entscheiden.

In diesem für die Sozialhilfeträger ungünstigen Urteil bestätigt das BSG den Anspruch der gesetzlichen Krankenversicherung

- auf einen angemessenen Vorschuss zu den entstehenden Aufwendungen je Quartal,

- auf Ersatz der Kosten der Versorgung mit einer Krankenversicherungskarte, da sie zu den Aufwendungen gehören, die den Krankenkassen durch die Übernahme der Krankenbehandlung entstehen und
- eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 5 vom Hundert der abgerechneten Leistungsaufwendungen, obwohl eine Vereinbarung nach § 53 SGB X nicht besteht, da die Krankenkasse einen höheren Anteil der Nettoverwaltungskosten an den Leistungsausgaben als 5 vom Hundert je Mitglied nachgewiesen hat.

Das Urteil ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichem Gruß  
gez.: Bernd Finke